

## Aufbau natürlicher Barrieren

- Anlage von Grünstreifen zwischen Reihenkulturen und in Hangrinnen (Erosionsschutzstreifen) z.B. durch Brachebegrünung mit Blümmischungen (Förderung FAKT oder als ÖVF)
- Anlage von Gewässerrandstreifen (Pufferstreifen ÖVF)

Betriebscheck Erosionsschutz:	+	0	-
Liegt der Maisanteil in meiner Fruchtfolge unter einem Drittel der Ackerfläche?			
Werden Mulchsaatverfahren auf meinem Betrieb eingesetzt?			
Werden Zwischenfrüchte zur Vorbeugung von Erosion angebaut?			
Wird auf hängigen Flächen eine Bodenbearbeitung quer zum Hang durchgeführt?			
Sind auf meinem Betrieb weitere Maßnahmen zur Vermeidung von Erosion notwendig?			

### Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter

Landratsamt Biberach  
Landwirtschaftsamt  
Bergerhauser Straße 36  
88400 Biberach

### Telefon

Herr Teufel 07351 52-6712  
Herr Ammermann 07351 52-6718  
Herr Böhringer 07351 52-6719  
Frau Eberhardt 07351 52-6713  
Herr Haid 07351 52-6714  
Frau Hotz 07351 52-6711  
Herr Schiller 07351 52-6717  
Herr Ziesel 07351 52-6716

### Herausgeber

Landratsamt Biberach Landwirtschaftsamt  
Bergerhauser Str. 36 88400 Biberach  
Quellen: BBodSchG, ESchV, AgrarZahlVerpflV  
Fotos: Landwirtschaftsamt Biberach  
Stand: August 2018

# Merkblatt Erosionsschutz

Die Zunahme an Starkregenereignissen, ausgelöst durch den Klimawandel, trägt zur Bodenerosion bei. Diese verursacht Schäden sowohl für Landwirte als auch für Kommunen und Privatpersonen. Durch gemeinsame Bemühungen soll der Bodenabtrag von landwirtschaftlichen Flächen größtmöglich vermieden werden.

Landkreis  
Biberach



**Erosion?** » Verlagerung von Bodenmaterial durch Wasser oder Wind » Verlust von fruchtbarem Boden, Minderung der Produktionsgrundlage

### Folgen

#### On-Site-Schäden (auf der Fläche)

Austrag von Nährstoffen, Humus  
» Abnahme der Bodenfruchtbarkeit  
» Reduktion der Ertragsfähigkeit

Reduzierung von Bodenfunktionen durch Bodenabtrag:

- Filterfunktion z.B. für Pflanzenschutzmittel
- Wasserspeicher
- Speicherung von Nährstoffen

Abschwemmen von Kulturpflanzen, Zunahme heterogener Schläge  
» Ertragsausfall

#### Off-Site-Schäden (benachbarte Flächen)

Verunreinigung von Straßen, Wohnungen, Privateigentum,...  
» Kosten und Imageverlust für die Landwirtschaft

Nährstoffe und Pflanzenschutzmittel gelangen auf Nicht-Zielflächen/in Gewässer

Anstieg der lokalen Überschwemmungsgefahr  
» Ernteausfall, weitere Schäden

## Gesetzliche Grundlagen

### Bundesbodenschutzgesetz § 17: Gute fachliche Praxis

- » standortangepasste Nutzung von Böden, Berücksichtigung von Hangneigung, Wasser- und Windverhältnissen, Bodenbedeckung

### Erosionsschutzverordnung, Agrarzahlungen-Verpflichtungsverordnung

Auflagen zur Erosionsvermeidung nach Erosionsgefährdungsklassen

**CCWasser 0:** keine Einschränkungen bei der Bodenbearbeitung

**CCWasser 1:** Pflugverbot vom 01.12. bis 15.02.,  
Pflugeinsatz nach der Ernte der Vorfrucht nur bei Aussaat bis 01.12. erlaubt  
**oder**

Bewirtschaftung quer zum Hang

**CCWasser 2:** Pflugverbot vom 01.12. bis 15.02. und grundsätzlich vor Reihenkulturen,  
Pflugeinsatz zwischen 16.02. und 30.11. nur bei unmittelbar folgender Aussaat erlaubt



#### Faustformel

Durchschnittlicher Bodenverlust:  
1–10 Tonnen pro Hektar (t/ha) und Jahr,  
bei 10 t/ha und Jahr:  
Abtrag von 1 mm Boden pro Jahr  
» 100 Jahre = 10 cm = 1/3 Krume

Bodenneubildungsrate:  
0,0001–0,1 t/ha und Jahr Boden  
» 100 Jahre = 0,1 cm Bodenneubildung

Quellen: Umweltbundesamt; Scholten 2013

Über die rechtlichen Vorschriften hinaus empfiehlt das Landwirtschaftsamt weitere Maßnahmen zur Vermeidung von On- und Off-Site-Schäden. Diese Maßnahmen sollten auch auf hängigen Flächen mit der Einstufung CCWasser 0 durchgeführt werden.

## Maßnahmen zum Erosionsschutz

### Pflanzen- und ackerbauliche Maßnahmen

- Verbesserung der Bodenstruktur: Humusaufbau, Vermeidung von Bodenverdichtung, ausreichende Kalkdüngung
- Umstellung der Fruchtfolge, Anbau wenig erosionsanfälliger Kulturarten (vor allem bei Steillagen in Ortsnähe)
- Hoher Bodenbedeckungsgrad durch den Anbau von Zwischenfrüchten (Förderung FAKT oder als ÖVF); unmittelbar folgende Aussaat; Untersaaten (ÖVF)
- Stärkere Durchwurzelung beispielsweise durch überjährige Futterpflanzen
- Unterteilung von großen Schlägen am Hang (Flächenkultur Richtung Hangfuß, Reihenkultur Richtung Hangscheitel)



### Bodenbearbeitungs- und Bestellverfahren

- Reduzierte Bodenbearbeitung mittels Strip Till-Verfahren (Streifenbearbeitung) quer zum Hang (120€ FAKT-Förderung bei Reihenkulturen in der Wasser- und Erosionskulisse)
- Pflugverzicht: Direktsaat/Mulchsaat mit Saatbettbereitung bei mind. 30 % Bodenbedeckung
- Bearbeitung quer zum Hang

